Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228738

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Große Kirchgasse 21

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 543

Bauwerksname St. Annenkirche Annaberg

Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung; spätgotische Hallenkirche, Turm an der Südwestecke, hervorragender kunsthistorischer Wert, besondere baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung, prägt entscheidend das Ortsbild, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Spätgotische dreischiffige Hallenkirche von stadtbildprägender Wirkung. Der Grundstein zu diesem mit 66m Länge und 40m Breite gewaltigen Bauwerk wurde 1499, unmittelbar nach der Stadtgründung, gelegt. Die komplette Fertigstellung wird auf 1525 datiert. Als Baumeister sind u.a. Peter Ulrich aus Pirna, Erasmus und Jacob Halmann von Schweinfurt genannt. Dominant und von überall gut sichtbar ist der asymmetrisch an der Südwestecke platzierte, 78m hohe Turm auf quadratischem Grundriss (1513), darauf massiver achteckiger Turmaufbau (1532); die Haube nach dem Stadtbrand 1813 in veränderter Form aufgesetzt. Das Äußere der Kirche wird bestimmt durch das schlichte Bruchsteinmauerwerk – Gneis - (urspr. verputzt und bemalt), bis auf das Maßwerk der Fenster nahezu dekorlos. Zweibahnige Fenster der Langseiten doppelgeschossig angeordnet; der Chorabschluss kapellenartig und das spitzbogige Westportal (anstelle eines im 19. Jh. entstandenen Vorbaus, vorher einer von 1548) mit vorgelagerter Treppenanlage von 1929. Weitere Portale beim 2. und 5. Joch jeweils mit kleinen Vorbauten. Das Dach ursprünglich in Kielbogenform mit Kupferdeckung, jedoch nach Brandzerstörung schon 1607/08 als steiles Satteldach erneuert. Heute in Naturschieferdeckung mit Abwalmung und Laterne.
Das Innere mit einer Scheitelhöhe von 28m geprägt durch das leicht kuppelige Schleifensterngewölbe auf achtseitigen Pfeilern (andere Gewölbeansätze verweisen auf eine Planänderung zur Wölbung) und die Ausmalung in der Fassung von 1525. Das Mittelschiff dabei deutlich breiter als die Seitenschiffe. Die steinernen Emporen sind zwischen die nach innen gezogenen Strebebögen der Seitenschiffswände gespannt; im 6. Joch querhausartige Verbreiterung, diese unten als kapellenartig vom Kirchenraum getrennt, oben als offene Emporen. Besonders reich und von seltener Vollständigkeit die Ausstattung mit diversen Altären, Kanzel und Emporenreliefs (Franz Maidburg), die Schöne Tür (Hans Witten, aus dem Franziskanerkloster übernommen), Epitaphien sowie der Walcker-Orgel von 1884. Kirchenerneuerung im Sinne des 19. Jh. (1833/34), dabei Verlust des Außenputzes, Farbfenster, Ausstattungsstücke etc. Zwischen 1974 und 2003 umfassende Bau- und Restaurierungsmaßnahmen zur Wiederherstellung des Erscheinungsbildes des 16. Jh. Diese Kirche besitzt sowohl große baugeschichtliche, künstlerische als auch städtebauliche Bedeutung; da das Gebäude Hauptvertreter des Typus der »obersächsischen Hallenkirche« ist, ist auch die wissenschaftliche Bedeutung evident.

LfD/2013

Datierung 1499-1525 (Kirche); 1516 (Kanzel); um 1515 (Taufe); 1883/1884 (Orgel); 1515-1525 (spätmittelalterliche Skulpturen)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 405 422**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche; Portal der SW-Wand



Fotonummer **DF 405 648**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Kirche; Portal der SW-Wand



Fotonummer **DF 417 977**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche



Fotonummer **DF 417 978**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche; Turmhelm



Fotonummer **DF 267 117**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Reinecke, Hans
Beschreibung Kirche; Portal der SW-Wand



Fotonummer **DF 403 621**
Aufnahmejahr 1990
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche



Fotonummer **DF 404 686**
Aufnahmejahr 1990
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche



Fotonummer **DF 403 619**
Aufnahmejahr 1990
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche

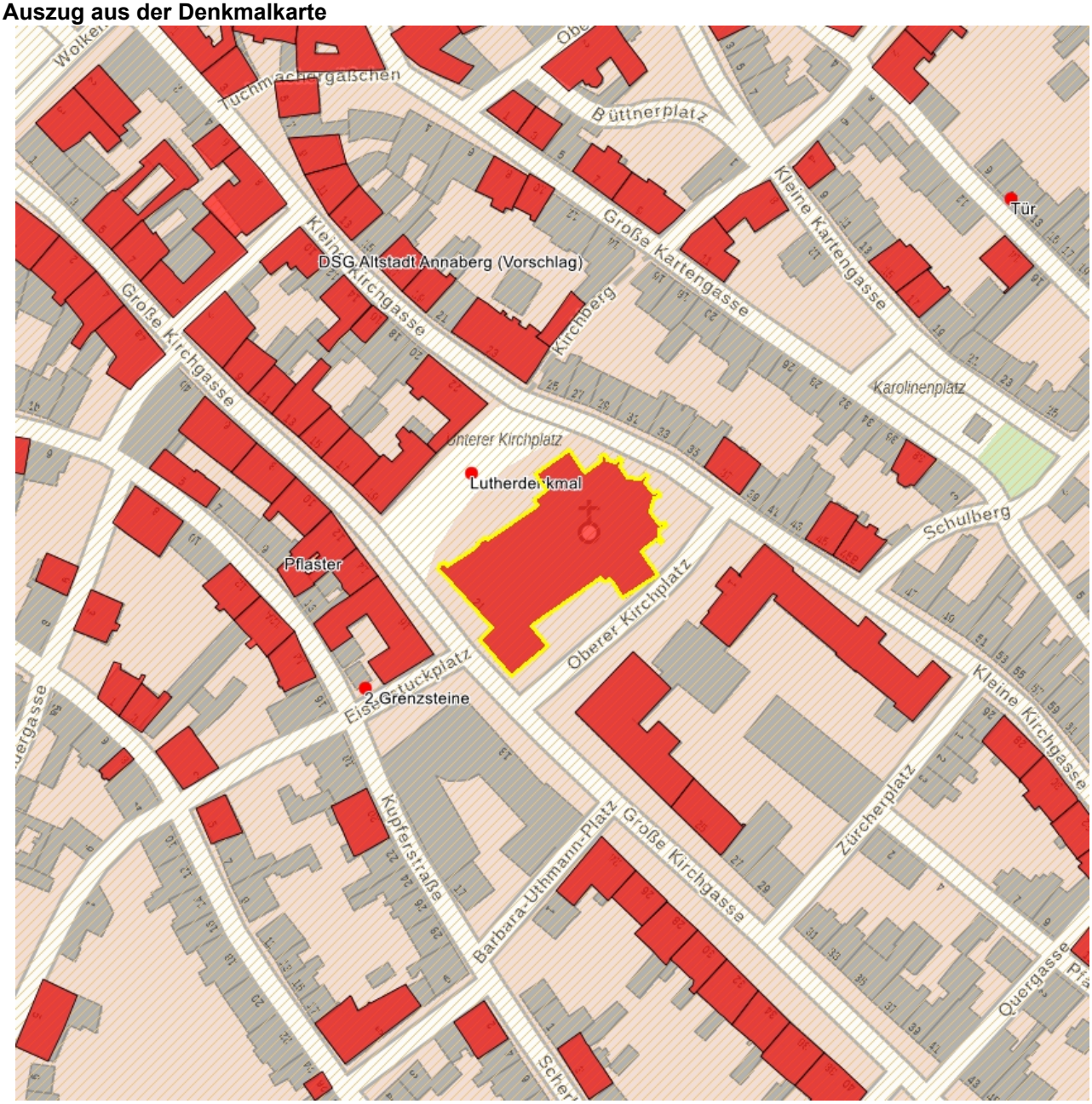


Fotonummer **F 09228738 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirche; Turm, Ansicht von Süden



Fotonummer **F 09228738 D**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Kirche; Ansicht von SO

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.